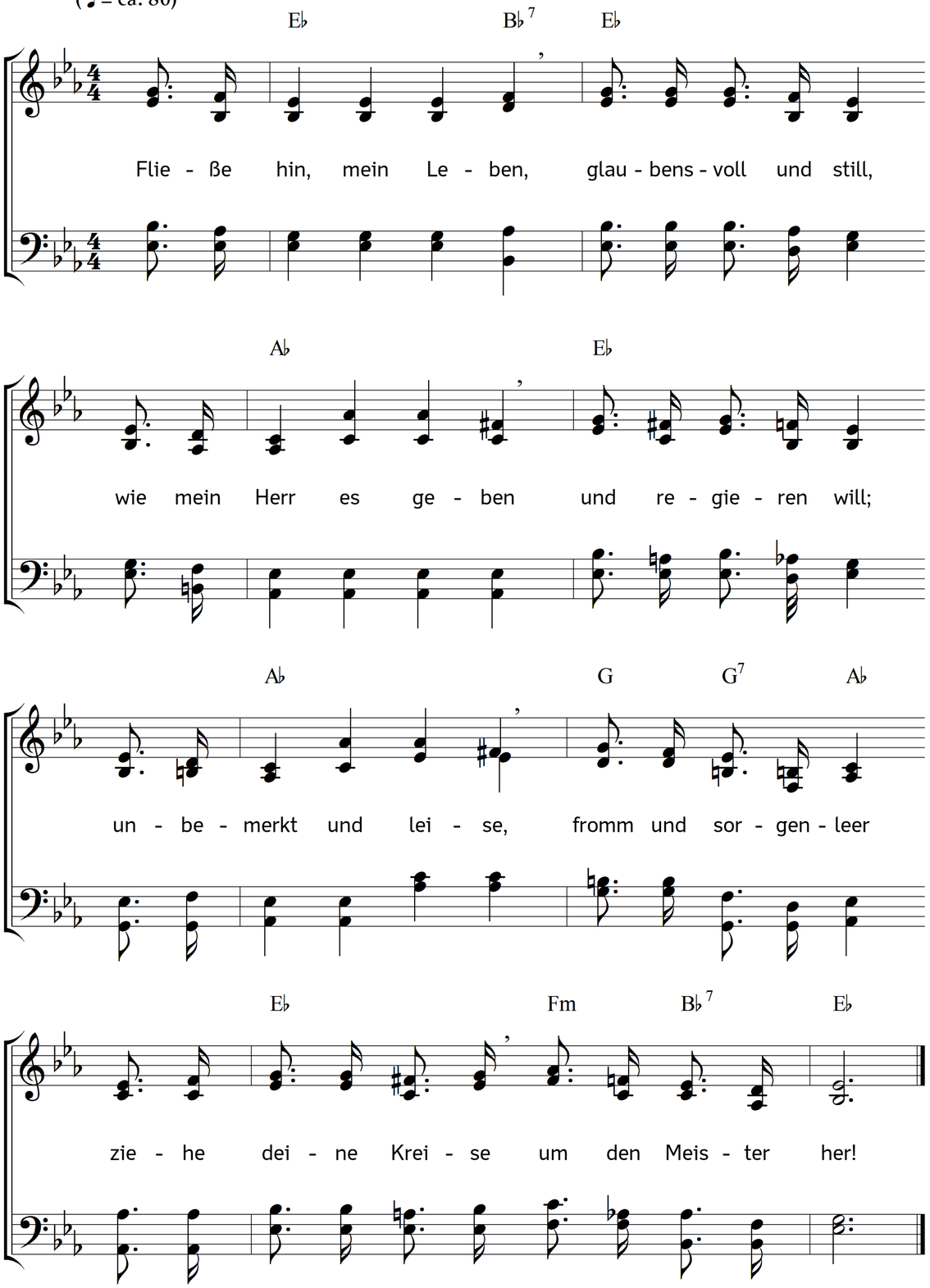
HABT IHR AUCH JE MANGEL GEHABT?

(♩ = ca. 80)



2. Wer in Eitelkeiten
niemals sich verliert,
wen des Heilands Leiten
lenket und regiert,
wer im Aug' ihn immer
unverrückt behält:
der ist's, dem es nimmer
an Erquickung fehlt.

3. Wird es um ihn trübe
bleibt's doch in ihm klar,
seines Meisters Liebe
leuchtet wunderbar.
Selbst die bösen Geister
treibt mit Einem Wort
der allmächtge Meister
aus dem Herzen fort.

4. Wenn ihn Leiden kränken,
Sorgen ihn umziehn,
wirft er ohn' Bedenken
alle sie auf ihn.
So wird seine Seele
nicht nur leicht und frei,
nein, des Herrn Befehle
tut er auch dabei.

5. Von der Welt er keinen
Trost und Frieden borgt,
denn wo hat sie Einen
jemals recht versorgt?
Ach sie kann wohl füllen
reichlich Hand und Herz,
nur das Herz nicht stillen
in des Lebens Schmerz.

6. Doch der Jünger schreitet
seinem Meister nach,
und von ihm geleitet
ihm noch nichts gebrach.
Darum zieht er weise,
froh und sorgenleer
seines Lebens Kreis
um den Meister her.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2012, 2016 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/255/